

Eine menschliche Haltung

Lehrer aus dem Bezirk interessieren sich für KEG-Gesundheitskongress an der Grundschule

Platting. Den Mensch als Persönlichkeit und in seiner Identitätsbildung achten: Dies bedeute Haltung, wie Grundschulrektor und KEG-Bezirksvorsitzender Erwin Müller beim Gesundheitskongress gestern in Platting betonte. Rund 130 Pädagogen waren dem Aufruf gefolgt und lauschten dem Vortrag von Stefan Schmid, der sich als Persönlichkeitsgeograph bezeichnet. Dieser ging auf das Konzept der Gelben Schule und damit auf die Rolle der Haltung ein, insbesondere auf die des Lehrers.



Betonten die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadt: Bürgermeister Erich Schmid (l.) und Rektor Erwin Müller. Er hatte als KEG-Bezirksvorsitzender zum Gesundheitskongress geladen. – Fotos: Häusler

Der Lehrer und sein Leben auf der Bühne

Den von psychologischen und abstrakten Begriffen gespickten Vortrag füllte Schmid, der eigenen Aussagen zufolge mit Lehrern, Politikern, Sozialverbänden und dem Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach zusammenarbeitet, mit Leben. Mit Beispielen aus seinem eigenen Leben und teilweise ironischen Bemerkungen, welche die Lehrerschmunzeln ließen, veranschaulichte er die Gedankengänge.

Auch kritische Worte fand er gegenüber den Machern des sogenannten Lehrplan Plus.

Die Arbeit der Pädagogen verglich Schmid mit dem Theater: Der Lehrer steht auf der Bühne, stundenlang. Um dies zu meistern, sei es wichtig, sich selbst zu akzeptieren, sich dadurch in schwierigen Situationen beruhigen zu können, sich anschließend wieder zu motivieren, um selbst-

bestimmt auftreten zu können. Bürgermeister Erich Schmid, der sich neben TH-Präsident Prof. Dr. Peter Sperber, Schulamtsdirektorin Susanne Swoboda, stellvertretendem Landrat Eugen Gegenfurtner und Bernrieds Bürgermeister Stefan Achatz für den Gesundheitskongress des Berufsverbandes interessierte, machte deutlich, dass die Stadt die Bemü-



Persönlichkeitsgeograph Stefan Schmid weckte das Interesse von rund 130 Pädagogen.

hungen an der Grundschule unterstütze. Auch bauliche Investitionen seien als ein Stück Haltung anzusehen.

Zur Begrüßung hatte Rektor Müller seine Grundschüler via Leinwand in die Aula geholt. Die Gäste sahen einen Teil aus dem Nibili-Musical, bei dem im Sommer 450 Kinder gemeinsam auf einer Bühne gestanden waren – und Haltung vermittelt hatten. – chh

PINNWAND

Bildung

PLATTLING

Stadt- und Pfarrbücherei: Heute, von 9 bis 17 Uhr, im Bürgerspital. ☎ 09931/8901323

Freizeit / Kultur

PLATTLING

Nepomuk-Museum: Dienstag von 17 bis 20 Uhr, Sonn- und Feiertage 13 bis 17 Uhr und nach Anmeldung unter ☎ 09931/2827.

Bürgerspital: Heute, 19.30 Uhr, Liederabend „Wein, Weib und Gesang“.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter „Events - Kunst - Kultur“.

Recyclinghöfe

Stephansposching:

13 bis 16 Uhr. **Bauabfall-Recyclingzentrum Stephansposching-Sautorn:** 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17 Uhr.

Vereine / Verbände

PLATTLING

BRK TagWerk-Lebensmittelläden: Heute, 9.30 bis 11.30 Uhr, Lebensmittelausgabe im TagWerk, Erdgeschoss, Rückgebäude, Reiterstraße 24.

Caritasfachambulanz für Suchtprobleme Deggendorf: Heute, 9 bis 12 Uhr, Außensprechstunde im Pfarrhof. Nur mit vorheriger Anmeldung ☎ 0991/374100-0.

Isar-Schützen: Heute, 19 Uhr, Schießtraining im Schützenheim.

Kath. Männergemeinschaft St. Michael: Heute, 18 Uhr, Monatsversammlung mit gemütlichen Beisammensein.

Kinder- und Jugendtreff: Heute, 15 bis 20.30 Uhr, Molkereistraße.

LeA (Lebensqualität im Alter): Heute, 9.30 und 14.30 Uhr, Trainingsprogramm für Senioren im Pfarrheim St. Michael. Info/Anmeldung bei Christine Obermeier unter ☎ 1328.

Liedertafel: Heute, 19.45 Uhr, Probe im Pfarrheim St. Magdalena.

Plattinger Kickers AH: Heute, ab 20 Uhr, Hallentraining in der Mittelschule.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Heute, 8.30 bis 16.30 Uhr, Tages-

zentrum in der Reiterstraße 24 geöffnet. Weitere Angebote unter www.kvdeggendorf.brk.de

Stadtverwaltung und Stadtwerke: Heute sind die Stadtverwaltung und sämtliche Dienststellen, sowie die Stadtwerke nachmittags wegen der Jahresversammlung geschlossen.

SV Pankofen Jugend: Heute, 16.30 bis 18 Uhr, Training G-, F1- und F2-Jugend.

SV Pankofen Mädchen/Damen: Heute, 19 Uhr, Training.

TSV Aikido: Heute, 19.45 bis 21.45 Uhr, Training für alle Altersgruppen im Body-Fit.

TSV Badminton: Heute, 18 Uhr Jugendtraining und Schnupperkurs, Grundschulturnhalle.

TSV Gymnastik mit Musik: Heute, 9.30 bis 10.30 Uhr, „In Form bleiben“, Body-Fit.

TSV Gymnastik mit Musik: Heute, 18.30 bis 19.30 Uhr, „Spaß und Fitness“, Realschulturnhalle.

TSV Leichtathletik: Heute, 18 Uhr, Training aller Gruppen in der Dreifachturnhalle der Mittelschule.

TSV Plattlinger Lauffreize: Heute, 18 Uhr, ab Sepp-Stadler-Halle.

TSV Qi Gong: Heute, 18.30 bis 19.30 Uhr, Training, Body-Fit.

TSV-Geschäftsstelle: Heute, 18.30 bis 20.30 Uhr geöffnet, Lagerhausstraße 17a, 3. Stock. ☎ 09931/929881

Ü 60 Stockschißen: Heute, 13 Uhr, Asphalt-schießen in der Sepp-Stadler-Halle.

MICHAELSBUCH

Eltern-Kind-Gruppen Michaelsbuch-Rettenbach: Heute, 8.30 bis 10 Uhr, Leitung Michaela Achatz, im Gamelberthaus, ☎ 09931/8958998

OTZING

Maltesergruppe: Heute 14 bis 17 Uhr, Kleiderkammer und Kaffeetreff geöffnet, Hauptstraße 66.

Kontakt

Liebe Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise bekannt geben möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Redaktionsassistentinnen in den Lokalredaktionen:

Platting: ☎ 0 99 31/91 24 21, E-Mail: red.platting@pnp.de

Wer wird Plattlings Schachmeister?

Club richtet Meisterschaft aus – Erste holt Remis

Platting. Schachmeister gesucht: Die letzte Anmelde-möglichkeit sowie die Auslosung für die Plattlinger Stadtmeisterschaft im Schach ist am morgigen Freitag. Vorsitzender Ernst Forstner und Reinhard Hübl freuen sich auf rege Beteiligung, da es in den vergangenen Jahren keine Stadtmeisterschaft ausgetragen wurde.

Je nach Anzahl der Teilnehmer wird voraussichtlich in drei – vielleicht auch in zwei – verschiedenen Gruppen gespielt: in einer Erwachsenen-gruppe, in der ältere Jugendliche integriert sind, in einer Schülergruppe sowie in einer Anfängerguppe der Kinder, die heuer mit dem Schachspielen begonnen haben. Das Turnier wird im Vereinsheim des Tauchsportclubs ausgetragen. Spielbeginn für die Kleinen ist um 18 Uhr, für

die Schüler um 18.30 Uhr und für die Erwachsenen um 19 Uhr. Spielberechtigt sind alle Plattlinger sowie Mitglieder des örtlichen Schachclubs.

Weiterhin bestritt die Herrenmannschaft zuletzt ein Match gegen Haselbach. Ernst Wahl, erstmals am Spitzenbrett, musste in ein schwieriges Mittelspiel einwilligen und unterlag nach kräftiger Gegenwehr. Auch Helmut Kapfenberger konnte das Match anfangs ausgeglichen gestalten, musste nach einem starken Angriff seines Gegners jedoch Feder lassen und verlor. Samuel Stefani zeigte wieder interessantes Angriffsspiel und zog dies diesmal konsequent durch. Damit erlangte er einen Sieg für Platting. Als Ersatzmann sorgte Justin Machleid für einen Überraschungspunkt: 2:2-Remis. – pz



„Leuchtender Schwan“

Platting. In das schneeweiße Federkleid dieses Schwans fallen abendliche Sonnenstrahlen und lassen das Tier „leuchten“. Dieses Foto schoss **Jürgen Tau-**

er an der Isar. Ist auch Ihnen ein besonderes Bild gelungen? Schicken Sie es einfach an red.platting@pnp.de und teilen Sie es mit den PZ-Lesern. – pz

Möglichkeiten und Grenzen der Veterinäre

Tierschützer stoßen auf hohes Interesse

Platting. Auf reges Interesse ist der Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung mit dem Informationsabend mit dem Thema „Tierschutz: behördliche Überwachung – Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen“ gestoßen. Vertreter des Veterinär-amts Deggendorf und des Ordnungsamts stellten ihre Arbeit und die damit verbundenen Schwierigkeiten vor. Dazu kamen einige Besucher ins Tierheim vor den Toren der Isarstadt.

Das Veterinär-amt Deggendorf gliedert sich in verschiedene Zuständigkeitsbereiche. Neben Lebensmittelüberwachung, Kontrolle von Tiertransporten und Tierseuchenbekämpfung ist die Überwachung der Tierarzneimittelanwendung ein Schwerpunkt der Arbeit.

Anlassbezogenen Kontrollen würden nahezu täglich durchgeführt, in der Regel handle es sich um Tierschutzanzeigen, wie es im Bericht des Tierschutzvereins heißt. Wird ein Tier nicht artgerecht gehalten oder ihm unnötiger Schmerz zugefügt, sollten sich besorgte Bürger an das zuständige Veterinär-amt wenden, erfuhren die Besucher. Anzeigen können schriftlich oder telefonisch im Amt eingehen. Die Vertreter unterstrichen, wie wichtig es sei, die persönlichen Daten mitzuteilen. Anonyme Anzeigen erschwerten die spätere Beweisführung vor Gericht. Selbstverständ-

lich würden die Daten vertraulich behandelt.

Maria Schuhbaum, Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins, betonte „die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Veterinär-amt und Tierschutzverein“. Die Amtstierärzte hätten stets ein offenes Ohr für die Belange.

Positiv wurde auch das schnelle Handeln dargestellt. Dr. Sabine Pfestorf vom Veterinär-amt bestätigte, dass grundsätzlich jeder Anzeige zeitnah nachgegangen werde, soweit für das Veterinär-amt eine Zuständigkeit beziehungsweise eine rechtliche Eingriffsmöglichkeit besteht. Als häufigste Problemfelder, bei denen ein Tätigwerden problematisch beziehungsweise unmöglich seien, gelten Ruhestörungen, gefährliche Tiere, ortsveränderliche Tierhaltung und das Betreten von Wohnräumen.

Ist ein Eingreifen nötig, werde der Vollzug eingeschaltet. Das Ordnungsamt entscheidet dann, in welchem Umfang ein Verwaltungsverfahren, ein Ordnungswidrigkeiten- oder ein Strafverfahren eingeleitet wird. Die Strafen sind weitreichend und gehen von der Anwendung von Zwangsgeldern bis hin zu Bußgeldbescheiden. Abschließend konnten die Besucher Fragen zur Arbeit des Veterinär-amts stellen und Fallbeispiele erörtern. – pz

Im Gedenken an NS-Opfer

Neuapostolische Kirche informiert sich

Mainkofen. Die Sänger der Gemeinden der Neuapostolischen Kirche Platting und Zwiesel haben kürzlich die Gedenkstätte des Bezirksklinikums Mainkofen besucht. Weitere Gläubige aus dem Kirchenbezirk Landshut waren zu dieser Gedenkstätte gekommen.

Nach dem Erklängen des Einladungsliedes „Kommet her, alle ihr Mühseligen und Beladenen“ führte Krankenhausdirektor Gerhard Schneider die Besuchergruppe durch die Gedenkstätte. Er erläuterte an den Stelen die damaligen Geschehnisse wie Zwangssterilisation oder die Ernährung ohne

Fett und Fleisch. Letzteres führte zum Verhungern.

In der Leichenhalle mit der angegliederten Prosektur stellte Schneider nach der russischen Weise des Friedens den Hintergrund der Bilderwand und der Prosektur vor. Der Leiter des Kirchenbezirks Landshut, Bezirksältester Edgar Joos, fasste die Fürbitte für die Opfer des Nationalsozialismus in ein gemeinsames Gebet mit allen Anwesenden. Als Abschluss sang der Chor unter Leitung von Susanne Büchner aus Zwiesel das Lied „Meine Heimat ist dort in der Höh“. – pz



Gedenken an die Opfer der NS-Zeit: Mitglieder der Neuapostolischen Kirche bereiteten sich damit seelisch auf den Gottesdienst für die Entschlafenen vor. – Foto: Bezirk

NAMENTLICH IN DER PZ

Vorlesen, um Interesse für Bücher zu wecken



Platting. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags hat Kindergartenleiterin **Elisabeth Hendorfer**, Stadtpfarrer **Josef K. Geismar**, Grundschul-Rektor **Erwin Müller**, Kindergartenverwalterin **Claudia Wanninger-Weiß** sowie die Elternbeiratsmitglieder **Inna Laubenbacher** und **Karin Stadler** als Vorleser in den Kindergarten St. Raphael eingeladen. Die engagierte Mutter **Julia Kirchberger** las ein Buch in russischer Sprache vor. Ziel der Vorlese-Botschafter ist es, allen Eltern ein Vorbild zu sein, um das Lesen in den Familien zu fördern. Vorlesen beeinflusst die Entwicklung des Wortschatzes und die Freude am Lesen. Den Kindergartenkindern wurde in Kleingruppen mit Holztieren, Handpuppen und Zahnbürsten das Handlungsgeschehen von Michael Englers „Ein komischer Vogel: Es ist schön anders zu sein“ oder „Zähneputzen“ von Kathrin Orso und Sonja Bougaeva veranschaulicht. Zum Schluss bekamen die Vorleser Urkunden von der Fachkraft für Sprache, **Hicran Ögütmen**, überreicht. – pz/Foto: Allinger